

1. Das Stadtgebiet Reutlingens bietet hochwertige Natur- und Erholungsräume. Welche Bedeutung hat dies für Sie? Gibt es Naturerlebnisse, die Ihnen selbst besonders wichtig sind?

Als Naturfreund und Walker / Biker sind Natur- und Erholungsräume für mich essentiell wichtig. Denn Energietanken ist für Menschen wichtig und das funktioniert leider unter vielen Menschen nicht. Deshalb habe ich mir vor Jahren eine Finca auf Mallorca gekauft die mitten im Niemandsland steht.

Die tierischen Laute im Wald finde ich toll und versuche dann die Laute einem Lebewesen zuzuordnen. Beim Bios-Studium meiner Tochter haben wir in den Naturräumen unheimlich viele Wildpflanzen entdeckt und fotografiert.

2. Die aktuell in der Aufstellung befindliche Flächennutzungsplanung sieht die Bebauung von mehr als 160 Hektar teilweise sehr hochwertiger Naturflächen im Stadtgebiet von Reutlingen vor. Die Naturschutzverbände lehnen einen Großteil der Flächen ab. Der Film *Kein schöner Land* hat zu einer breiten öffentlichen Auseinandersetzung unter der Frage »Wieviel Wachstum wollen wir?« geführt. Wie können Sie sich vorstellen, Raum für Wohnungen und Gewerbe zu schaffen, der nicht auf Kosten unserer Landschaft und Lebensgrundlagen geht? Wie können vorhandene Gewerbeflächen besser genutzt werden? Wo sehen Sie die Grenzen des Wachstums einer Stadt wie Reutlingen?

Raum für Wohnungen und Gewerbe zu schaffen ist wichtig aber zuerst sollten die leerstehenden Wohnungen und Industriegebäude genutzt werden. Sonst bin ich der Ansicht eher in die Höhe zu bauen damit wenig hochwertige Fläche versiegelt wird. Als Beispiel das Hochhaus „Bosco verticale“ in Mailand.

Die Nutzung der vorhandenen Wohn- Gewerberäume könnte im Sharing-Verfahren besser genutzt werden.

Eine Grenze des Wachstums ist schwierig zu definieren. Wenn der CO²-Verbrauch der Menschen und deren Umfeld (Auto, Motorrad, Haushaltsgeräte...) größer wird als die CO² Umwandlung in O² der Natur dann ist die Wachstumsgrenze erreicht.

3. Die effiziente Nutzung von erneuerbaren Energien ist Voraussetzung dafür, das Ziel zu erreichen, die Erderwärmung auf unter 2° Celsius zu beschränken. Welche Maßnahmen möchten Sie fördern, Reutlingen zu einer noch energieeffizienteren Stadt zu machen?

Die Einwohner und den Durchgangsverkehr so begrenzen dass die Stadt Reutlingen CO² neutral wird. Allerdings wenn ich den Luftraum der Stadt Reutlingen dazu rechne dann wird es schwieriger da in der Höhe in der Flugzeuge die Stadt überfliegen gibt es keine Bäume zur Umwandlung und das dort verbliebene CO² kann nicht abgebaut werden. Aber zur Gesamtberechnung des CO²-Ausstoßes sollte dies berücksichtigt werden. Dementsprechende ist dann die maximale vertretbare Anzahl von Einwohner zu berechnen.

4. Rund 15 Millionen Vögel sterben nach Expertenschätzungen jedes Jahr an Glasscheiben in Baden-Württemberg. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl wären

dies in Reutlingen 150.000 Vögel jährlich. Gleichzeitig reduziert sich das Vorkommen an Insekten aufgrund abnehmender natürlicher Grün- und Gartenflächen und zunehmender Beleuchtung bei Nacht. Früher häufige Arten wie Schwalben, Haussperlinge und auch Fledermäuse finden keinen Platz mehr an Gebäuden. Was würden Sie dagegen tun?

Die Beleuchtung so gestalten dass diese nicht in den Frequenzbereich der Vögel fällt. Glasscheiben sollten dunkel ausgelegt werden z.B. mit Solarzellen oder geeignete Folien die als Nebeneffekt auch einen Blick- und Wärmeschutz bieten. Eine Dachbegrünung als Pflicht in der Landesbauordnung festzuschreiben dafür setze ich mich stark ein.

5. Verkehrsexperten wie Professor Heiner Monheim regen für Reutlingen eine Umverteilung der städtischen Fläche mit weniger Raum für Autos und Parkplätze an. Dafür sollen Rad- und Fußwege sowie der ÖPNV stark ausgebaut werden. Wie stehen Sie dazu? Und was ist Ihre Haltung zur Regionalstadtbahn?

Zuerst sollte der schon beschlossene Plan für die Neugestaltung erfolgreich abgeschlossen werden. Der Einzelhandel und die Anwohner sollten mit in die Diskussion eingebunden werden. Weiterhin sollten die körperveränderten oder gebrechlichen Menschen nicht vernachlässigt werden. Durch den demografischen Wandel wird die Anzahl der älteren Menschen anstiegen. Die Zulieferung kann dann auch mit alternativen Fahrzeugen wie E-Lastenräder erfolgen.

Eine Stadtbahn halte ich für sinnvoll und wird das Umland besser an die Kernzone von Reutlingen anbinden. Der im Umland vorhandene Wohn- und Geschäftsraum kann dann besser genutzt werden.

6. Für die Erhaltung und Entwicklung der Grünflächen in Reutlingen sowie vor allem auch im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege ist zu wenig Personal und Geld vorhanden. Oft fehlt die fachliche Betreuung zur Umsetzung naturnaher Pflegemaßnahmen. Welchen Stellenwert messen Sie diesem Resort zu?

Dazu würde ich den § 15 der Gemeindeordnung für BaWü nutzen.

Bestellung zu ehrenamtlicher Tätigkeit

(1) Die Bürger haben die Pflicht, eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde (eine Wahl in den Gemeinderat oder Ortschaftsrat, ein gemeindliches Ehrenamt und eine Bestellung zu ehrenamtlicher Mitwirkung) anzunehmen und diese Tätigkeit während der bestimmten Dauer auszuüben.

(2) Der Gemeinderat bestellt die Bürger zu ehrenamtlicher Tätigkeit; die Bestellung kann jederzeit zurückgenommen werden. Mit dem Verlust des Bürgerrechts endet jede ehrenamtliche Tätigkeit.

7. Wie könnten Sie sich vorstellen, die anerkannten Umweltverbände besser in die Entscheidungen der Stadtverwaltung einzubinden? Würden Sie uns dabei unterstützen, einen runden Tisch mit den Abteilungsleitern der relevanten Ressorts einzurichten?

Ich würde die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Umweltverbände in Reutlingen aktiv und mit „Manpower“ in die Entscheidungen einbinden.

Da ich ein Teamplayer bin würde ich einen solchen „runden Tisch“ einrichten und damit zeitorientierte und fachliche Diskussionen durchführen.